

Häufige Fragen und gute Antworten



Wenn Du einen Vortrag hältst oder mit Pressevertreterinnen und -vertretern sprichst, tauchen vielleicht einige der folgenden Fragen auf. Deshalb haben wir beispielhafte Antworten dafür zusammengestellt.

Wie viele Ärztinnen und Ärzte engagieren sich bei den German Doctors ehrenamtlich?

Rund 240 Ärztinnen und Ärzte entsenden wir derzeit pro Jahr in unsere weltweiten Projekte. Seit Gründung des Vereins im Jahr 1983 summiert sich die Zahl der **Gesamteinsätze auf 8.000**. Rund **3.700 Medizinerinnen und Mediziner** waren bislang als German Doctors im Einsatz. Dies bedeutet, dass viele wiederholt in den Projekten mitarbeiten (Stand: August 2023).

Wie unterscheiden sich German Doctors und Ärzte ohne Grenzen?

Die German Doctors arbeiten ehrenamtlich für sechs Wochen in den Projekten. Solche Kurzzeiteinsätze sind für unsere Ärztinnen und Ärzte recht gut mit ihrem Job zu Hause zu vereinbaren. Unsere Einsatzärztinnen und -ärzte bekommen weder Gehalt noch eine Entschädigung gezahlt. Sie arbeiten komplett ehrenamtlich und beteiligen sich am Flugpreis und an den entstehenden Verwaltungskosten. Darüber hinaus tragen sie die Kosten für die vorbereitenden Seminare.

Unser Ziel ist es, für die Menschen in den Projektregionen langfristig eine Gesundheitsversorgung aufzubauen, also die Strukturen vor Ort zu verbessern. Daher legen wir großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung einheimischer Mitarbeitender und schulen in den Dörfern und Gemeinden Gesundheitskräfte. Außerdem vermitteln wir unseren Patientinnen und Patienten fehlendes Gesundheits- und Hygienewissen.

Im Gegensatz zu den Ärzten ohne Grenzen sind unsere Einsatzregionen, in die wir Ärztinnen und Ärzte entsenden, in der Regel keine akuten Katastrophengebiete. Dennoch leisten wir auch Nothilfe, beispielsweise in der Ukraine. Dies tun wir in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, die vor Ort und gut etabliert sind.

Was bedeutet der Zusatz „Hilfe, die bleibt“ in unserem Namen?

Dies ist unsere Leitlinie und sehr wichtig für uns. Wir verstehen darunter die Aus- und Fortbildung der einheimischen Fachkräfte wie Health Worker und Clinical Officer sowie des einheimischen Personals. Diese Ausbildungsprojekte stärken die lokalen Gesundheitssysteme und sorgen für die Nachhaltigkeit unserer Arbeit. Ebenso wichtig ist uns die gute und enge Zusammenarbeit vor Ort mit den lokalen Partnern. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir vor Ort überhaupt tätig sein können.



Unterstütze Dein Herzensprojekt!

Wie finanzieren sich die German Doctors?

Die German Doctors finanzieren sich über Geld und Sachspenden, Bundesmittel, Bußgelder, Spenden aus Sonderaktionen, Erbschaften und Schenkungen.

Was sind freie bzw. zweckgebundene Spenden?

Freie Spenden setzen die German Doctors dort ein, wo die Menschen die Unterstützung am nötigsten brauchen. Damit können wir auch in Regionen, die momentan nicht im Fokus der Medien stehen, verlässliche, dauerhafte Hilfe leisten. Bei einer zweckgebundenen Spende setzen wir das Geld für ein bestimmtes Projekt ein.

Wie viel von meiner Spende kommt im Projekt an?

Das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bescheinigt den German Doctors jedes Jahr aufs Neue eine wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung. Unsere Kosten für Verwaltung, Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit bewegen sich zwischen 15 und 20 Prozent und werden vom DZI als angemessen eingestuft (Stand: 12.2023). Jeder Euro, den wir in diese Bereiche stecken, hat aber ebenfalls zum Ziel, die Projektarbeit effektiv und besonders wirksam zu organisieren und mehr Spenden für unsere Hilfe einzuwerben. Diese Kosten verringern also die Spende nicht, sondern machen noch mehr daraus.

Wie kann ich die German Doctors unterstützen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten: Man kann direkt für die German Doctors spenden, bequem online oder per Überweisung. Alternativ kann man auch eine Spendenaktion starten und das eigene Umfeld motivieren, sich daran zu beteiligen. Für eine Feierlichkeit, beispielsweise einen runden Geburtstag oder ein Jubiläum, können statt Geschenken ebenfalls Spenden gesammelt werden. Über unsere Webseite www.german-doctors.de/spendendose gibt es die Möglichkeit, eine Spendendose zu bestellen und gleichzeitig für die German Doctors zu werben. Und natürlich können Medizinerinnen oder Mediziner sich bewerben, um als German Doctor in unseren Hilfsprojekten mitzuarbeiten.

Kann ich auch mit Sachspenden helfen?

Leider müssen wir Sachspenden wie Medikamente oder medizinische Geräte von Privatpersonen im Sinne einer effizienten Hilfe ablehnen. Der logistische Aufwand für den Versand kleinerer Mengen Medikamente oder einzelner Geräte ist einfach zu hoch. Transport, Zoll und Sortierung kosten Geld, das sinnvoller eingesetzt werden kann. Bei Medikamenten kommt hinzu, dass viele Empfänger Beschriftungen auf Deutsch nicht verstehen und unterschiedliche Verpackungen desselben Wirkstoffs zu Unsicherheiten bei Patientinnen, Patienten und Personal führen. Gerätespenden sind schwierig, weil es häufig keine Gebrauchsanweisungen in der erforderlichen Sprache gibt und die Gefahr besteht, dass das Gerät einer Reparatur bedarf, was für importierte Geräte oft teuer oder gar nicht möglich ist.



Unterstütze Dein Herzensprojekt!

Wieso hat sich die Organisation 2013 in German Doctors e. V. umbenannt (ursprünglich Ärzte für die Dritte Welt)?

Auch wenn der Begriff „Dritte Welt“ im früheren Namen niemals abwertend gemeint war, stand für uns fest, dass wir ihn anpassen mussten. Und was lag da näher, als uns so zu nennen, wie Tausende Patientinnen und Patienten es ohnehin seit jeher tun: German Doctors. Der neue Name war zudem mit einer Anpassung unserer Ziele verbunden, nämlich verstärkt vor Ort dauerhafte, nachhaltige Strukturen zu schaffen. So stehen die German Doctors für eine medizinische Versorgung von bedürftigen Menschen am Rande der Gesellschaft, aber auch für die medizinische Aus- und Weiterbildung einheimischer Fachkräfte. Denn um echte Nachhaltigkeit zu erreichen, streben wir langfristig an, unsere Arbeit in die Hände lokaler Träger zu übergeben.



Unterstütze Dein Herzensprojekt!